



Informationen zur Qualifizierung und Kontakt

Breuninger Stiftung GmbH
Simone Götz
Charlottenstraße 21 A
70182 Stuttgart, Germany

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
Telefon: 0711 · 72 69 05 22

goetz@breuninger-stiftung.de
www.breuninger-stiftung.de
www.runde-tische.net

RUNDE TISCHE

FÜR WELCHE THEMEN EIGNEN SICH RUNDE TISCHE?

Eingesetzt werden können Runde Tische vor allem zur Projektentwicklung, zur Lösung von Konflikten und als Verfahren mit gutachterlicher Funktion. Dafür bedarf es einer präzise formulierten Fragestellung, die von allen Beteiligten als lösbar eingeschätzt wird und für die es Entscheidungsspielräume gibt.

WER MODERIERT DIE RUNDEN TISCHE?

Beteiligungsprozesse benötigen eine professionelle Moderation. Sie beherrscht das Verfahren, entwickelt für jede Fragestellung ein geeignetes Prozessdesign und verfügt über ausreichend methodische Kompetenzen. Die Moderation hat eine allparteiliche Haltung und fördert eine wertschätzende und lösungsorientierte Arbeitsweise, damit eine gemeinsame Lösung entstehen kann. Somit ist die Moderation für die Prozessgestaltung und -steuerung zuständig und die Beteiligten sind für den Inhalt verantwortlich. **Die Breuninger Stiftung bietet eine Qualifizierung zur Leitung Runder Tische an.**

RUNDE TISCHE

sind moderierte Beteiligungsprozesse, um eine konkrete Fragestellung in einer Gruppe gemeinschaftlich zu bearbeiten. Ziel ist es, einen Konsens zwischen allen Beteiligten zu erreichen, so dass die Lösung / das Ergebnis von allen Beteiligten gleichermaßen mitgetragen und verantwortet wird. So entsteht eine hohe Verbindlichkeit.

WAS KÖNNEN WIR DURCH RUNDE TISCHE ERREICHEN?

- Gemeinsam tragfähige Lösungen erarbeiten.
 - Menschen die Möglichkeit geben, sie betreffende Entscheidungen aktiv mitzugestalten.
 - Gängige (politische) Entscheidungsverfahren sinnvoll ergänzen.
 - Demokratische Defizite abbauen und damit Demokratie erlebbar machen.
 - Vielfältige gesellschaftliche Potenziale zur Geltung bringen
- Beispiele unter www.runde-tische.net

WER SIND DIE TEILNEHMENDEN?

Ausgehend von der Fragestellung werden die wichtigsten Akteure des jeweiligen Themenfelds gezielt ausgewählt und zur Mitarbeit eingeladen. Die Beteiligten sind gleichberechtigt und bereichern den Prozess durch ihre unterschiedliche Expertise und Erfahrung.